

Axt-Angriff im ICE: Vier Verletzte bei Überraschungsattacke in Bayern

Bei einem Angriff im ICE zwischen Straubing und Plattling am 3. Juli 2025 wurden vier Passagiere verletzt. Täter: 20-jähriger Syrer.



Straßkirchen, Deutschland - Am 3. Juli 2025, um 16:28 Uhr, wurde ein Zug auf der Strecke zwischen Straubing und Plattling in Bayern zum Schauplatz eines besorgniserregenden Vorfalls. Ein 20-jähriger Mann, der mutmaßlich syrischer Staatsbürger ist, attackierte mehrere Passagiere mit gefährlichen Gegenständen, darunter eine Axt und möglicherweise einen Hammer. Laut **vol.at** wurden vier Personen leicht verletzt, die zwischen 15 und 51 Jahre alt sind; drei der vier Verletzten sind ebenfalls Syrer.

Der ICE, der sich auf dem Weg nach Wien befand, hatte etwa 500 Passagiere an Bord, als der Angriff stattfand. Erste Berichte deuten darauf hin, dass der Täter von Einsatzkräften im Zug überwältigt und festgenommen wurde. Es bleibt unklar, ob es

sich um eine gezielte Attacke handelt oder ob psychische Probleme des Angreifers eine Rolle spielten. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen. Der Zug steht derzeit in Straßkirchen im Landkreis Straubing-Bogen, und eine vorübergehende Sperrung der Bahnstrecke wurde angeordnet.

Einsatzkräfte und Notfallversorgung

Nach dem Vorfall waren Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste mit etwa 150 Kräften vor Ort, um schnell zu helfen und die Situation zu stabilisieren. Laut **br.de** wurden die Rettungskräfte um 14:00 Uhr alarmiert, nachdem mehrere Fahrgäste den Nothalt betätigt hatten. Die Verletzten wurden in lokale Krankenhäuser gebracht, viele von ihnen erlitten nur leichte Verletzungen. Glücklicherweise befindet sich niemand in Lebensgefahr. Die Deutsche Bahn hat Mitgefühl für die Betroffenen geäußert und den Einsatzkräften für ihre schnelle Reaktion gedankt.

Zusätzlich wird erwähnt, dass Fahrgäste an einer Betreuungsstelle versorgt werden. Die Polizei betonte, dass keine akute Gefahr für die Bevölkerung bestehe und die Ermittlungen zur Klärung der Hintergründe des Angriffs laufen. Augenzeugenberichte deuten darauf hin, dass möglicherweise auch Passagiere, darunter ein Mitglied der Bundeswehr, an der Überwältigung des Täters beteiligt waren.

Psychische Gesundheit im Fokus

Angesichts des Vorfalls wird die Diskussion über psychische Gesundheit wieder einmal aktuell. Beeinträchtigungen der psychischen Gesundheit sind weit verbreitet und können sowohl individuelle als auch gesellschaftliche Folgen haben. Laut dem **Robert Koch-Institut** reicht die Palette der psychischen Gesundheitsprobleme von leichten Einschränkungen bis hin zu schweren Störungen wie Depressionen und Angststörungen. Diese Probleme haben tiefgreifende Auswirkungen auf die Lebensqualität, Leistungsfähigkeit und soziale Teilhabe.

In Anbetracht der Vorfälle wie dem in Straßkirchen wird deutlich, wie wichtig es ist, das Thema psychische Gesundheit ernst zu nehmen und geeignete Maßnahmen zur Prävention und Unterstützung zu entwickeln.

Details	
Vorfall	Messerangriff
Ort	Straßkirchen, Deutschland
Verletzte	4
Festnahmen	1
Quellen	• www.vol.at • www.br.de • www.rki.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at